

---

# Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung des Bürgerbeirats Strukturwandel Mitteldeutsches Revier Sachsen-Anhalt

---

**Datum:** Samstag, 7. September 2024, 10:00 bis 14:00 Uhr

**Ort:** Maschinenhalle / ErlebnisZentrum Bergbau Wettelrode, Lehde 17, 06526 Sangerhausen

---

## 1 Agenda

---

<b>Uhrzeit</b>	<b>Programmpunkte</b>
10:00	<b>Begrüßung, Ablauf, Vorstellung</b>
10:15	<b>Anmerkungen zum Protokoll und Informationen von Sprecherin und Sprecher</b>
10:30	<b>Vorbereitung des Revierausschuss am 19. September 2024</b>  <i>12.00 bis 12.30 Uhr Mittagsimbiss</i>  <b>Sonstige Themen</b>
13:00	<b>Vortrag zum Strukturwandel in Mansfeld-Südharz</b>  Michael Schumann – Beauftragter für den Strukturwandel im Landkreis Mansfeld-Südharz
14:00	<b>Ausblick und Verabschiedung</b>

---

---

## 2 Teilnehmende

---

### **Anwesende Beiratsmitglieder: 9**

### **Anwesende der Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt:**

- Peter Vogt (Stellvertretener Leiter der Stabsstelle)

### **Anwesende von Prognos (Moderation):**

- Christian Schoon
- Christina Schenten

### **Gäste:**

- Torsten Schweiger (Oberbürgermeister Sangerhausen) | 13-13:15h
- Michael Schumann (Beauftragter für den Strukturwandel im Landkreis Mansfeld-Südharz) | 13-14h
- Frau Wagner (Referatsleiterin Wirtschaftsförderung Stadtverwaltung Sangerhausen) | 13-14h

---

## 3 Ergebnisse der Programmpunkte

---

### **3.1 Begrüßung, Ablauf, Vorstellung**

Die Begleitung des Bürgerbeirates nach Ende der Pilotphase wurde von der Stabsstelle ausgeschrieben. Die Entscheidung ist auf das Wirtschaftsforschungs- und Beratungsinstitut Prognos gefallen. Das Prognos-Team übernimmt ab sofort die Konzeption, Organisation und Moderation des Bürgerbeirats sowie die Kommunikation mit den Mitgliedern. Christian Schoon (Projektleiter) und Christina Schenten (Co-Projektleiterin) stellen sich vor und erläutern ihr Rollenverständnis als Vermittelnde zwischen Bürgerbeirat und Stabsstelle sowie Prognos' umfangreichen Erfahrungen mit Regionen im Strukturwandel.

### **3.2 Anmerkungen zum Protokoll und Informationen von Sprecherin und Sprecher**

Es gibt keine Anmerkungen zum **Protokoll** zur Sitzung am 15. Juni 2024. Das Protokoll ist somit abgenommen und kann in anonymisierter Form veröffentlicht werden.

Es wird festgehalten, dass der Bürgerbeirat die **Öffentlichkeit** künftig über die Veröffentlichung des Protokolls hinaus über seine Aktivitäten informieren möchte. Die Mitglieder sind bereit, in ihren Kreisen vor Ort als Mitglieder des Bürgerbeirats sichtbar zu sein und verstehen die Sichtbarkeit als Chance, von Bürgerinnen und Bürgern in ihrer Rolle als deren Vertretungen angesprochen zu werden. Prognos unterbereitet zur nächsten Sitzung Vorschläge für Möglichkeiten einer umfangreicheren Öffentlichkeitsarbeit und wie die Mitglieder im Umgang mit Anfragen unterstützt werden können.

Die Sprecherin berichtet von bereits stattgefundenen sowie bevorstehenden Veranstaltungen. Künftig sollen Informationen zu **Veranstaltungen** an einem zentralen Ort gesammelt werden. Prognos wird hierzu einen Vorschlag unterbreiten.

Am letzten **Revierausschuss** haben zwei Beiratsmitglieder teilgenommen, die bei der heutigen Sitzung des Bürgerbeirats nicht dabei sein können. Peter Vogt berichtet stellvertretend. Zu folgenden Projekten wurde das Feedback des Bürgerbeirates in den Revierausschuss gebracht (s. auch Protokoll der Sitzung des Bürgerbeirats vom 15. Juni 2024):

1. Medizinische Versorgung im ländlichen Raum (Mobiles MVZ); Anhalt-Bitterfeld
2. "Goethe-Arkadien" - Leuchtturmprojekt für Tourismus- und Revierattraktivität im Saalekreis
3. Schaffung eines attraktiven Lebensumfeldes für die industrielle Entwicklung des südlichen Saalekreises und touristischen Ankers am Geiseltalsee Saalekreis Geiseltalsee

**Zu 2.:** Die Idee des Bürgerbeirates, die Kita integrativ zu gestalten, hat den Revierausschuss für dieses Thema sensibilisiert.

**Zu 3.:** Das Projekt ist bereits so weit entwickelt, dass dem Projektträger keine weiteren Auflagen mehr gestellt werden können. Das Feedback des Bürgerbeirats wird dennoch aufgenommen, insbesondere mit Blick auf die Kosten der gastronomischen Angebote vor Ort. Es wurde vom Revierausschuss besonders wertgeschätzt, dass der Bürgerbeirat das Projekt als Ganzes betrachtet (statt bspw. nur Bebauungspläne).

Um die Wirksamkeit des Bürgerbeirats zu stärken, wird beschlossen, die **Sitzungen künftig vor die der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMA)** zu legen. So kann das Feedback des Bürgerbeirats in Entscheidungen einfließen, bevor Beschlüsse gefasst wurden.

### 3.3 Vorbereitung des Revierausschuss am 19. September 2024

Peter Vogt berichtet zum Sachstand der Umsetzung StStG Kohleregionen und des Just Transition Fund (s. Präsentation im Anhang).

Es liegt ein neu angemeldetes Projekt zur Regelförderung vor:

#### **Bau einer Biogasanlage zum Betanken von gasbetriebenen Fahrzeugen durch die Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH (ABIKW)**

In der Biogasanlage sollen Grünschnitt und Bioabfall verwertet werden. Endverbraucher müssen dies dann nicht mehr trennen. Zudem soll im Kreis Anhalt-Bitterfeld kontaminiertes und nicht anderweitig nutzbares Gras für die Biogasanlage genutzt werden. Mit in der Anlage erzeugtem

Biogas will die ABIKW jährlich 1 Millionen Liter Diesel ihrer LKW-Flotte ersetzen. Der Betrieb der Anlage soll sieben Arbeitsplätze schaffen.

*Fragen des Bürgerbeirats an den Revierausschuss:*

- Müssen Fahrzeuge ausgetauscht bzw. neu angeschafft oder umgerüstet werden?
- Wie nachhaltig ist Biogas? Wäre es nicht nachhaltiger, die LKW-Flotte zu elektrifizieren, statt auf Biogas umzustellen, das wie andere Treibstoffe verbrannt wird und somit Treibhausgase produziert?
- Führt die Notwendigkeit der Auslastung der Biogasanlage zur verpflichtenden Inanspruchnahme einer Biotonne (derzeit der Fall in Mansfeld-Südharz)? Wenn ja, werden dafür Gebühren erhoben oder sind diese ggf. durch die Förderung entbehrlich?
- Welche Anreize können zur Nutzung der Biotonne gesetzt werden?
- Wie errechnet sich die genannte Menge Bioabfall (41.500t)?

*Weitere Anmerkungen des Bürgerbeirats an den Revierausschuss:*

- Funktion und Zweck der Biogasanlage sollten transparent benannt werden: Kreislaufwirtschaft bedeutet nicht unbedingt auch mehr Nachhaltigkeit.
- Die Nutzung des Grases aus kontaminiertem Boden sorgt nur für oberflächliche Entlastung. Das Grundwasser bleibt verseucht.
- Die Bevölkerung lehnt eine verpflichtende Biotonne ab.

## Sonstige Themen

Die **Kommunikation** mit und zwischen den Teilnehmenden des Bürgerbeirats läuft zunächst weiterhin per Mail. Es wird ein zentraler Ort zur Sammlung von Informationen (bspw. Veranstaltungshinweise) gewünscht. Prognos prüft Lösungen und stellt diese bei der nächsten Sitzung vor.

Anlässlich des Neueinstiegs des Prognos-Teams wurden die **Erwartungen** der Teilnehmenden an den Bürgerbeirat bzw. dessen Organisation abgefragt:

- Gute Erreichbarkeit der Tagungsorte ist wichtig für eine hohe Teilnahmequote
- Gleichzeitig ist es wichtig, die Regionen, über die gesprochen wird, auch zu kennen. Hier gilt es, eine gute Balance zu finden.
- Fachliche Expertise soll eingeholt werden, um die zu diskutierenden Themen und Prozessen einzuordnen (sowohl inhaltlich als auch organisatorisch – wie funktioniert Verwaltung, was in den Regionen jeweils wichtig?).
- Die Revierpionier-Projekte machen den Strukturwandel direkt erlebbar, diese sollten immer mal wieder auch in den Bürgerbeirat getragen werden.

### **3.4 Vorträge zum Strukturwandel in Mansfeld-Südharz**

Siehe Anhänge:

- Vortrag Michael Schumann: 240907\_StrukturwandelIMSH
- Vortrag Frau Wagner: 240907\_ErlebniszentrumBergbau\_Strukturwandel

### **3.5 Ausblick und Verabschiedung**

Aktuell steht als nächster Termin des Bürgerbeirats der 30. November 2024. Die nächste IMA findet jedoch bereits am 21. November statt. Damit die Sitzung ggf. noch vor dem IMA tagen kann, fragt Prognos zeitnah verschiedene Termine bei Veranstaltungsorten an sowie fragt die Verfügbarkeiten der Beiratsmitglieder ab.